

Der Champion Aus Ravenclaw

von Earky

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Wie man schon im Titel richtig erkennen kann geht es um einen Champion, der nicht in Huffelpuf, nicht in Gryffindor, sondern in Ravenclaw ist.

Kapitel 1

(meine Sicht)

„Sicher, dass du das schaffst?“, natürlich was glaubst du eigentlich was ich hier versuche? Er regt mich einfach auf, aber was soll ich machen bei der Mission kann ich mir meinem Partner eh nicht aussuchen. Auch wenn sie zufällig den Arrogantesten widerwärtigsten und bescheuertesten ***** der Welt ausgesucht haben. „Das bringt doch nichts Bella? „NENN MICH NICHT BELLA“, Er Verdrehte die Augen, in dem Moment raste eine Kutsche mit Pferden am Helikopter vorbei? Moment hatte ich gerade richtig gesehen. Ich blickte ihr hinterher, aber ihn schien es nicht zu interessieren,, wir müssen jetzt springen Pommeroy? „Das kannst du vergessen ich bleib hier solange bis ich das erledigt habe?, „dieses Ding explodiert in 24,6 Sekunden wie willst du das Schaffen? Meinst du nicht? „ (warum musste er noch einmal mitkommen?), „Halt die Klappe und reich mir mal die Fäustel!? „Was hast du vor?? „wir springen auf 3? „wie meinst du?? „1?2?3 jetzt? Er sprang. Endlich. Schnell tippte ich den Zahlencode auf dem kleinen Bildschirm ein. Nachdem ich den Selbstzerstörung Modus aktiviert hatte haute ich (mit dem Hammer) einmal fest auf den Bildschirm.

Kapitel 2

(Seine Sicht)

„ Und jetzt unsere Gäste aus Beauxbatons,, Rief Dumbeldor ich schaute zum Himmel doch etwas Anderes beschlagnahmte meiner Aufmerksamkeit in der Luft schwebende ein fliegendes gefährdet und darauf eine kleine Person die dort rumwerkeln,, Was ist das Lee? fragte ich meine Nachbarn,, das ist ein Hubschrauber? Antwortete er augenrollend. Im nächsten Moment Explodierte der Hubschrauber. Ich war geschockt was war passiert? Was ist mit der Person drauf? lebte sie noch? doch im nächsten Moment sah ich sie wieder in der Nähe des Sees, neben ihr eine deutlich größere Person, die ich vorher nicht gesehen hatte. Als die kleine Person sich umwandte erkannte ich ein Mädchen. Ein junges Mädchen im Teenager alter dessen wundervolle Grau-Blaue Augen sogar bis hier rüber schienen. Doch das was mich am meisten wunderte war das sie das Schloss direkt anzustarren schien sie schubste den Jungen neben sich an, er zuckte nur mit den Schultern und sagte irgendwas. Ich sage gerade noch wie sie ihm eine schellende Ohrfeige gab bevor ich einen lauten Lautsprecher hörte, der aus einem zweiten Helikopter kam:,, Ms. Pommeroy und Mr. Ferguson verlassen sie umgehend das Gelände? Als die Leiter nach unten kam konnte man ein abzeichnen mit einem silbernen, orange Skorpion sehen. Lee neben mir keuchte,, das sind die Roots! das Best ausgebildeten Agenten, sie sind auf der ganzen Welt verteilt ich wusste gar nicht, dass es hier auch welche gibt, was die hier wohl machen?? Ich hörte viele in unserer Reihe auf Keuchen wahrscheinlich MUGELSTÄMMIGE, aber dann sah ich mich um einige sahen geschockt und sogar bewundernd hin, sogar Malfoy starte den Hubschrauber mit offener Mund an.

Kapitel 3

(meine Sicht)

Nach einer sauberen Landung blickte ich mich um. Ich stand mit Lucien an einem See neben uns ein riesiges prächtiges Schloss ich stupste Lucien an., was ist das, fragte ich ?Nur so herunterkommendes Schloss, alte Ruinen. aber wahrscheinlich ist für dich sogar eine Ruine ein Palast? Spöttisch lächelte er mich an. Ich gab ihm eine Ohrfeige. Er wusste genau, dass das ein sensibles Thema bei mir war.

Meine Familie ist beziehungsweise war eine sehr wohlhabende Familie. Früher wo ich noch alles hatte, lebte ich mit meiner Familie in einem großen Haus, aber dann waren sie von den einen auf den anderen Tag Tod. Ich war grad mal 3 Jahre alt, aber trotzdem kann ich mich noch erinnern als wäre es erst letzte Woche gewesen. Wie Leute in mein Zimmer kamen mit verzweifelten Gesichtern ich hörte so etwas wie ?Ministerium, James tot und Askaban?. Damals wusste ich nicht was gemeint war und ich weiß es bis heute nicht genau. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern manche Erinnerung davor sind komplett ausgelöscht, aber Ich weiß noch, wie mich das Au Pair Mädchen schnell in ein anderes Zimmer scheuchte, um mit mir Memory zu spielen. Danach lebte ich 10 Jahre lang in dem einsamen Schloss. Um mich kümmert sich nur die Dienst Mädchen, Köche und mein Trainer. Mein Vater hatte dafür gesorgt, dass ich alles bekomme. jetzt betrete ich nie mehr das Haus zu viele Erinnerungen warten dort auf mich. Von da an habe ich beschlossen mich selbstständig zu machen und bin hierher zu kommen zu den Roots, weil ich dachte, dass sie mir helfen könnten, helfen zu vergessen was passiert ist und helfen, dass niemand anderes genau das gleiche Schicksal wie meine Eltern leidet. doch natürlich musste er wieder damit anfangen. Eine laute stimme dröhnte über den See: ?Ms. Pommeroy und Mr Ferguson verlassen sie umgehend das Gelände? Eine Leiter wurde uns runtergereicht. ?Ladies First? sagte Lucien spöttisch. Ich grunzte nur und begann die Leiter hochzuklettern nicht ohne noch einmal auf das wunderschöne Schloss mit den vielen türmen zu schauen. Eine halbe Stunde später setzte uns der Hubschrauber am Devil`s Quoits unserem Versteck (einem beknackteren Namen gibt nicht) ab.

Durch meine Alleingänge und Sturheit war es eher unwahrscheinlich gewesen, hier angenommen zu werden, doch durch mein fotografisches Gedächtnis und die Tatsache das ich seit meinem fünften Lebensjahr Kunsturnen, Wing Zung (Unglaublich aber Es gibt tatsächlich noch einen bescheuerten Namen als der unseres Unterschlupfs), Akrobatik und Kampfsport trainiert hatte, wurde das nur schulterzucken zur Kenntnis genommen und nach nur einer Woche war ich schon bei meiner ersten Mission, dort hatte ich dann auch Lucien kennengelernt, der auch damals schon der größte? ?Bellato? Hey Alles in Ordnung du wirkst so abwesend? mir war gar nicht aufgefallen, dass ich an meinem Zimmer angekommen war ich zuckte nur mit den Schultern. Meine Zimmer Genossin Lorine sah mich skeptisch an. Ich ließ mich auf mein Bett fallen. ?soll ich auf dich warten? es gibt gleich essen? ?ne passt schon, geh du schon mal vor? sagte ich und löste meine Haare aus dem Zopf, den ich mir heute früh gemacht hatte. Kopfschüttelnd verließ sie das Zimmer.

Ich blickte ihn meinen Spiegel, der an der Wand meines Kleiderschranks hing. Lockige schwarze Haare umrandeten mein Walnuss Formendes Gesicht, ich hatte Graue Augen und eine etwas Spitze

Nase trotz meiner Gesichtsform fand ich mich Alles in allem recht in Hübsch. Doch trotzdem ist mir Aussehen egal. Hier bei den Root ist es egal, wie man aussieht es geht ums Talent und nicht um die Schönheit, Charakter oder sonstiges, womit sich Mädchen in meinem Alter beschäftigen. Ich bin mit Lorine und 8 anderen Mädchen die einzige weibliche Agentin hier. Es gibt zwar noch mehr von uns, Zum Beispiel in der USA, Deutschland, Neuseeland und China, aber trotzdem sind Mädchen etwas sehr Seltenes meistens denken alle, dass nur Jungs die knallharte Arbeit übernehmen können.

Kapitel 4

(Seine Sicht)

„Hast du das gesehen?, es ist einfach explodiert!“, „Der Helikopter war so cool“. Ich lief zwischen den aufgeregt schnatternden Schülern hindurch „kommst du?“ fragte mich mein Freund „geh schonmal vor, ich komme nach“ meinte ich nur und ging die Treppe hoch in Richtung Ostflügel. An Dumbeldor Büro angekommen riet ich ein wenig rum bis ich auf Säure-Tops *ausgedacht* kam und eingelassen wurde. Vor der Bürotür angekommen klopfte ich einmal. „Herein“ rief die Stimme meines Schulleiters. „Ach Mr. Weasley was verschafft mir die Ehre?“ „Aus dem Helikopter“ begann ich „dieses Mädchen, es schien das Schloss direkt anzustarren meinen sie nicht, dass es vielleicht ?? eine Zauberin ist. Oh davon bin ich sogar überzeugt leider wissen wir weder Namen, Geburtstag, Wohnort oder sonstiges?“ aber sie müssen es doch irgendwie herausfinden?“ Ich will es ihnen erklären, Als ungelehrte Zauberer passieren manchmal komische Dinge wie zum Beispiel eine Glasscheibe verschwindet ein Baum wächst auf einmal zu schnell dann kriegen wir eine Nachricht Wir haben eine Art Glaskugel die Mrs. Telorney immer bereit hält und dort können wir dann gucken wie alt sie ist, wo sie wohnt da wir bis jetzt keine Schwingungen von ihr oder sonst etwas von ihrer Nähe bekommen haben können wir keinen Kontakt aufnehmen vielleicht kann es aber auch sein dass wir einen Fehler gemacht haben? Ich überlegte: „sie werden doch was unternehmen?“ Dumbeldor lächelte leicht „Natürlich Mr. Weasley, Ich habe schon mit Professor Telorney geredet“

Kapitel 5

(meine Sicht)

‘Jedenfalls habe ich dann gesagt sie soll mir mal die Fäustel reichen und ihn null Kommer nichts hatte ich den Code geknackt? Ich verdrehte die Augen, weil er auch immer übertreiben musste. ‘Wenn ich noch eine weite Stunde mit ihm verbringen muss mach ich drei Kreuze und stürze mich von einem Hochhaus? meinte Leo neben mir, Lorine nickte zustimmend und schaute verächtlich zu tisch in der Mitte des Speisesaales herüber, dort saß Lucien der seine erfolgreiche Mission zum Besten gab. Das ich den Code geknackt hatte übergang er.

drei Tage später

Ich war auf dem Weg zur Post Station, den Leo meinte zu mir, dass ich Post bekommen hätte, was mich allerdings sehr Verwunderte normalerweise bekam ich nie Post. Wahrscheinlich war es nur so ein Streich von Lucien. Dort angekommen begrüßte ich Kings unseren Botschafter. Er nickte mir zu und reichte mir einen Brief, der aus Pergament bestand und sehre schwer wahr. Ich ging auf mein Zimmer, um dort den Umschlag zu öffnen.

Dort stand mit geschwungener Schrift:

Sehr geehrte Miss Pommeroy,

Wir freuen uns ihnen mitteilen zu können, dass sie an der Hogwarts Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen wurden. Beigelegt finden sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände

das Schuljahr begann am 1. September durch ihre sondere Situation bitten wir sie am 10. November griffbereit mit allen ihren Sachen am Devil`s Quoits zu warten, der pflege magischer Geschöpfe Lehrer wird sie dort abholen und sie am 5. November in die Winkel Gasse geleiten.

Ich erstarrte und lass mir den Brief mehrmals durch. dabei war noch eine weitere Pergamentrolle, wo Zutaten wie ein Zauberstab, eine Eule oder Gröten Rettich dabei waren ich lachte spöttisch, Lucien hatte schon besser Witze gehabt. Ich warf den Brief in den Müll.

Zeitsprung

nun stand ich hier und wartete auf Hagrid. Vor fünf Tagen hatte er mich abgeholt und in die Winkelgasse gebracht dort waren wir in eine Bank Namens Gringotts gegangen ihn ein verlies gefahren und hatten dort tausende von münzen vorgefunden. Noch immer wahr ich überrascht da das heißen musste das mindesten eine Hälfte meiner Familie Zauberer wahr.

Ich weiß noch was für ein Gesicht Frau Kulane gemacht hatte als Hagrid durch unsere Hölle durchmarschiert war und behauptet hat er wäre von einer,, Privaten Agenten schule,

Ich hörte ein Dröhnen und eine Minute später wahr Hagrid vor mir auf einem Riesigen Motorrad vor mir gelandet hinter seinem gewaltigen Bart zeichnete sich ein sanftes Lächeln ab. ‘komm schon steig auf, ich mach das mit dem Koffer? ohne auf seine Worte zu hören nahm ich meinen Koffer und wuchtete ihn auf dem Gepäckträger.

Wir landeten auf einer Wiese und stiegen ab ‘wo gehen wir jetzt hin Hagrid?? fragte ich aufgeregt ‘in Dumbeldor Büro, um dich in eins der Häuser einzuteilen?

Wir stiegen zum Schloss hoch und gelangten in eine riesige eingangs Halle, in der uns ein in die Jahre alter Mann erwartete. Ich kannte ihn nicht trotzdem spürte ich was für eine Große macht von ihm ausging. ?Hallo Bellator Es freut mich, dass du hier angekommen bist, nun wollen wir in mein Büro gehen? er führte uns einige Treppen hinauf und wieder hinunter ich merke mir den weg, um später wieder zurück zu finden. Als wir an einem Wasser Speier vorbeikamen murmelte Dumbeldor etwas und eine Treppe kam zum Vorschein. In sein Büro angekommen sah ich auf einem Stuhl einen alten hässlichen Hut stehen. Dumbeldor bedeutete mir mich auf einen Stuhl draufzusetzen. Er nahm den Hut und setzte ihn auf meinen Kopf ?Oh ah Mrs. Pommeroy oder sollte ich besser sagen Mrs. Black? ich hab mich schon gefragt wann sie hier auftauchen werden mhm listig bist du vielleicht Slytherin aber Nein etwas größeres sehe ich Mut aber Nein diese Intelligenz ich weiß was das richtige für dich ist?.RAVENCLAR? das letzte Wort hatte er laut ausgerufen. Ein bisschen verwirrt stand ich vom Stuhl auf.

?Es gibt noch etwas über das wir sie informieren müssen dieses Jahr findet das Trimagische Turnier in Hogwarts statt, ein Wettkampf Dreier Schulen, Ich erwarte dass sie sich eintragen werden aber seien sie gewarnt sie wissen noch lange nicht so viel über Zauberei wie manch andere in ihrem Alter? Dumbeldor sah mich bestimmt an, ich nickte wenn es ein Turnier gab dann werde ich ganz sicher teilnehmen.

?so, jetzt gibt es gleich essen ich begleite dich nach unten damit ich dich gleich vorstellen kann?

Dumbeldor klatschte in die Hände und wir machten uns auf den Weg zu den anderen Schülern.

?Aufgeregt?? ?Nein eigentlich nicht? meinte ich nur In Wirklichkeit hatte ich natürlich große Angst. es ging mir nicht darum, dass sie mich nicht mögen, es ging schlichtweg um die Tatsache, dass ich nicht allein dastehen wollte. Bei den Roots hatte ich mir sofort Leo und Lorine geschnappt. Echte Freunde wahren mir wichtig. Wir betraten eine riesige Eingangshalle alle Augen waren auf mich und Dumbeldor gerichtet der seine Hand auf meiner Schulter legte. ?Liebe Schülerinnen Liebe Schüler liebelehre Lehrer lieber Tiere Ich möchte ihnen Bellato Pommeroy vorstellen Sie ist eine neue Schülerin, die ab heute nach Hogwarts geht.?

Kapitel 6

(Zeitsprung)

Ich hatte mich gut eingelebt. Ich verstand mich sehr gut mit Hermine Granger einer 4 Klässlern und Rita Limose da sie auch in Ravenclaw wahr und wir uns ein Schlafzimmer teilten. Nach einigem hin und her hatte ich mich dazu entschlossen Meinem Namen in den Feuer Kelch zu werfen. Regelmäßig trainierte ich im Raum der wünsche da ich nicht aus der Übung kommen wollte. Über die Zauberei war ich ganz begeistert, inzwischen war sogar schon fast so gut wie meine Mitschüler und konnte meinem Haus einige Punkte einbringen was zur Begeisterung vieler führte.

?Wer wohl gewählt wird?? ?Ich bin schon ganz gespannt? ?welches Haus es sein wird?. Meine Freundin Rita wandte sich zur mir während wir uns durch die aufgeregte schnatternden Schüler hindurch in die Große Halle quetschten ?hoffentlich wirst du gewählt. Wird Zeit das Ravenclaw mal die Ehre zu gewiesen wird die sie verdient und ich könnte mir keinen besseren Champion vorstellen als du? ich lächelte leicht sie wahr nicht die erste die das sagte. Viele wollten mich als Champion da ich in meinem Haus recht beliebt war.

Kapitel 7

(Seine Sicht)

?? und der Champion für Hogwarts ist BELLATOR POMMEROY? Ich sah, wie der Ravenclaw tisch zu jubeln anfang und ich beobachtete, wie sie sich elegant zwischen den Schülern hindurch schlängelte. Vorne angekommen schüttelte Dumbeldor ihre Hand und zeigte ihr eine Tür hinter des Lehrertisches.

Kapitel 8

(Meine Sicht)

Freudestrahlend ging ich nach vorne, um Professor Dumbeldor die Hand zu schütteln er zeigte mir eine kleine Tür hinter dem Lehrertisch Ich bin stolz auf dich du hast sehr viel Mut bewiesen? sagte er und zwinkerte mir zu ich lächelte und ging eine Treppe hinunter die zu einem kleinen Raum stand, wo schon Viktor und Fleur warteten beide nickten mir zu. Durch meinen Beruf konnte ich viele Sprachen sprechen dadurch auch Bulgarisch und Französisch. Ehrlich gesagt mochte ich die Französischen, die ich bis jetzt kennengelernt hatte, nicht so gerne sie hielten sich für etwas Besseres und meckerten die ganze Zeit rum.

(Flash-back)

?Ces bancs sont totalement infatigables? (Diese Bänke sind total ungemütlich) ?D?une certaine façon, je m?attendais à plus grand.? (Irgendwie hatte ich mehr Klasse erwartet) ?ces uniformes de chaussures sont horribles! (Diese schuluniform sind ja grässlich) Was glauben die wer die sind? Rita neben mir sah irritiert zwischen den drei Französischen hin und her. ?Je trouve les uniformes scolaires très jolis et si vous ne l'aimez pas ici, alors vous pouvez y retourner, (Ich finde die schuluniformen sehr hübsch und wenn es euch nicht gefällt könnt ihr ja auch gleich wieder gehen) sagte ich angriffslustig. Darauf erwiderten die Drei erstmal nichts und schauten beleidigt in Richtung Dumbeldor.

(Flashback ende)

Freundlich nickte ich zurück. Ein paar Minuten später kam Harry Potter die Treppe herunter. Ich stand auf ?müssen wir hochkommen?? fragte ich ihn, aber er kuckte nur durch mich hindurch. Fragend schaute ich zu Fleur die nur mit den Schultern zuckte. In dem Moment hörten wir die Tür von oben knallen und Kakarof, gefolgt von Madame Maxine, Ludo Bagman und Dumbeldor, kam die Treppe hinunter gestürmt.

Ludo Bagman hielt Harrys Arm hoch und verkündete: ?Absolut unglaublich! Meine Herren, meine Damen - darf ich ihnen so unfassbar es klingen mag - den vierten Champions unseres Turniers vorstellen? darauf wahr es erstmal still. ?Madame Maxime! rief Fleur und ging mit großen Schritten zu ihrer Lehrerin ?Man sagt das dieser kleine junge `ier ebenfalls teilnehmen soll!? Diese richtete sich in Richtung Dumbeldor ?Was hat das zu bedeuten Dumbeldor? fragte sie und schien noch um einiges größer zu werden als sie es sowieso schon wahr. Kakarof?s Augen blitzten gefährlich auf: ?Das würde ich auch gern wissen, 2 Champions für Hogwarts? mir jedenfalls hat keiner gesagt, dass für die gastgebenden Schulen 2 Champions antreten dürfen - Oder habe ich die Regel nicht sorgfältig sorgfältig genug gelesen?? Madam Maxine nickte zustimmend.

Kapitel 9

Irgendwie tat er mir schon leid. Ich schielte zu Harry hinüber der neben mir schweigend die Treppe hoch ging: ?hast du Deinen Namen wirklich nicht reingeworfen? Fragte ich ihn. ?Was würde es mir denn bringen? Sagte er leise. Ich nickte ihm zu zum Zeichen, das ich ihm glaubte

Oben am Ravenclaw Turm angekommen hörte ich schon meine Klassenkameraden ausgiebig feiern. ?Was bedeutet Stärke?? fragte mich der Adler. Ich überlegte einen Moment ?Manchmal denkt man es ist stark festzuhalten, doch es ist das Loslassen was wahre Stärke zeigt? sagte ich schließlich. Im Ravenclaw Turm wurde ausgiebig gefeiert, doch ich spürte auch eine Wut, die in der Luft lag. ?Was ist den los?? fragte ich Romilda Vane *keine Ahnung wie man die schreibt* ?es sind alle sauer, weil Potter auch im Spiel ist und sie denken er hat seinen Namen absichtlich reingeworfen? Ich kämpfte mich zu Rita durch, die ein Butterbier in der einen und einen Gegenstand, den ich nicht erkennen konnte, ihn der anderen Hand hielt. ?Was ist das?? ?Oh, Hi Bellator, diese Dinger haben wir gerade von den Slytherins bekommen? mit Dingen meinte sie Anstecker auf denen verkündet wurde ?ich bin für Bellator Pommeroy? und ?Potter stinkt?. Der Arme. ?Das ist doch bescheuert? schrie ich da die Musik gerade lauter gedreht wurde. Rita zuckte nur mit den Achseln

Am nächsten Morgen gab es fast keinen Hogwarts Schüler, der ohne so einen Anstecker herumlief. nur ein paar vereinzelnde Schüler und die meisten Gryffindors trugen keine. Mir war das ganze schrecklich peinlich und mir zuliebe trug Rita keinen von diesen Dingen.

?Hey warte mal kurz? rief eine Stimme hinter mir als ich gerade in Richtung Kerker war. ?WAS? sagte ich lauter als beabsichtigt. Professor Snape hatte mich sowieso schon auf dem Kieker und ich hatte nur noch 15 min. ?Entschuldigung Eiskönigin, ich wusste ja nicht, dass sie in den Morgenstunden schon so erzürnt sind? ich drehte mich um und erblickte einen der Weasley Zwillinge. Ich hatte schon viel von ihnen gehört und wahr von ihren Streichen alles anderes als angetan. Seine braunen Augen funkelten und er hatte ein Weasley typisches Lächeln aufgesetzt. In meiner Brust regte sich etwas was ich aber gekonnt ignorierte. ?Was willst du Weasley? Antwortete ich entnervt. Jap. ich war definitiv kein morgen Mensch. ?sie haben etwas was fallen lassen? verkündete er Theatralisch. Ich verdrehte die Augen. Nachdem er mir mein Tintenfass und die Pergamentrolle (jetzt mal ehrlich in welchem Jahrhundert leben wir!) gab sagte er ?ich soll dir noch was ausrichten?von Harry? ich runzelte die Stirn ?Die erste Aufgabe es geht um Drachen? Meine Kinnlade klappte nach unten. ?Drachen? brachte ich nur hervor. Er nickte. Wieder gefasst drehte ich mich auf dem Absatz um und Marschierte Richtung Keller. Hinter mir Hörte ich ihn noch murmeln ?Danke das ist aber lieb George, Was? Nein, habe ich doch gern gemacht?. Ihm Kerker angekommen brummte mir Snape drei rollen Pergament über Felix Felicias auf. Meine Laune war nun Komplet ihm Keller und den restlichen tag überlegte ich was ich gegen den Drachen tun sollte

Kapitel 10

(Zeitsprung erste Aufgabe)

Es war soweit die erste Aufgabe stand bevor. 'Bist du aufgeregt?' Fragte mich Rita schrill. Seit ich ihr von den Drachen erzählt hatte wahr sie umso besorgter. 'Mir geht's gut Rita?' sagte ich bestimmt, nur um mir selbst Mut zu machen nahm ich mir noch ein Rührei und lächelte tapfer. Seit Professor mit McGonagall mir seit einigen Wochen Nachhilfeunterricht gab ('sie müssen den ganzen Stoff doch irgendwie nachhohlen!') hatte ich nicht mehr aufgehört zu lernen. Jetzt hatte ich einen Wackeligen plan, der zur Hälfte aus Improvisation bestand.

'Und hier unser Erster Champion Bellato Pommeroy aus Hogwarts? Der schwedische Kurzschnäuzler sah so aus als würde er sich am liebsten auf Bagman stürzen. Ich biss die Zähne zusammen und ging mit hochoberem Kopf in die Arena. Mit dem Horn und der breiten Mund hätte er vielleicht lustig ausgesehen wären da nicht die Fangzähne und die kräftigen Flügel. Ich hob meinen Zauberstab 'Avis?' rief ich und ein Adler kam aus der Spitze meines Zauberstabs hervor. Der Adler flog um den Kopf des Drachen, der ihn mit seinen gelben Augen beobachtete. Ich ergriff die Chance und begann einen Felsbrocken hinaufzuklettern sodass ich auf der Höhe des Drachens war. Ich begann den Adler zurück zu pfeifen, der davonflog. Nun war die Aufmerksamkeit des Drachen voll und ganz auf mich gerichtet. er trat mit seiner Nase nach mir aus und ich spürte das Blut an einem Arm hinunterlaufen. 'Amensia?' Schrie ich und zielte direkt in eins der Großen gelben Augen. Der Drache blieb mitten in der Bewegung stehen und blickte sich um so als ob er noch nie da gewesen wäre. Während der Drache die Umgebung 'erkundete?' Rief ich schon 'Ascendio?' und das Ei flog zu mir welches ich mit meiner Hand auffing und unter meinem unverletzten Arm verstaute.

Unter lautem Getöse verließ ich die Arena.

'Du warst klasse Bellator!?', 'Super, wie du das mit dem Drachen gemacht hast?' 'WOW?' und ähnliche Sprüche verfolgten mich die nächsten Tage auf Schritt und Tritt. Ich hätte insgesamt 41 Punkte vor der Jury bekommen und war damit auf dem 1 Platz kurz nach Harry. Seit dem Vorfall mit George ging er mir nicht mehr aus dem Kopf und ich versuchte mich abzulenken indem ich das Eier Rätzel zu lösen versuchte.